

Mahntexte

A. Freundlich und pfiffig

1. für nette Kunden	1
2. Kurz und bündig.....	3
3. Emil, der Computer	4
4. Gedicht.....	5
5. Milchmädchenrechnung	6
6.die lange Bank.	7

B. für etwas hartnäckigere Kunden

1. Kuhhaut	8
2. Leviten lesen.....	9
3. Betr.: Kreide	10
4. Betr.: Bredouille	11

C. für Wiederholungstäter

1. Wider das Vergessen	12
2. Zweite Mahnung	13

Die einzelnen Mahntexte geben zwar keine Garantie, dass Ihre Kunden schneller zahlen. Doch oft erreicht man mit einer humorvollen oder ungewöhnlichen Variante mehr als mit dem Standardtext, der schnell zur Seite gelegt wird.

Verwenden Sie die Texte als Anregung, um Ihren eigenen Stil zu finden.

A.1. für nette Kunden

Liebe Geschäftsleitung,

stellen Sie sich mal vor, Sie haben für Ihren Kunden alles getan,
was nur geht: schneller Termin, beste Qualität, prima Preis.

Kunde freut sich, Sie freuen sich, alles ideal. Nach langen Wochen
stellen Sie in Ihrer Buchhaltung fest: Ihr Kunde hat Sie und vor allem
Ihr Honorar glatt vergessen !

Mein Gott, denken Sie, an was kann`s denn gelegen haben ? Wieder
die Post ? Tastatur verklemmt ? Ewig langer Urlaub ?

Egal, Sie texten einen sehr höflichen Brief wie diesen hier und siehe
da, die Zahlung - nehmen wir mal an wie in unserem Fall - über den
Betrag von 1.800,- € kommt sofort !

So ist`s richtig, denken Sie, wozu denn gleich mahnen, wenn`s für nette
Kunden nette Briefe gibt.

Vielen Dank, Ihr

A.2. Kurz und bündig

" Ein Mahnschreiben sollte kurz, freundlich und erfolgreich sein."

Kurz ist es, freundlich sowieso; ob es auch erfolgreich ist, hängt von Ihnen ab.

Mit freundlichen Grüßen

A.3. Emil, der Computer

Grüß Gott, mein Name ist Emil und ich bin der Computer der Firma XY.

Außer mir weiß noch niemand hier im Haus, dass Sie die untenstehende Rechnung noch nicht bezahlt haben. Und ich verspreche Ihnen, es wird auch niemand erfahren, wenn Sie die Zahlung gleich veranlassen.

Ansonsten muss ich diesen Vorfall leider an unsere Buchhaltung weiterleiten und es wäre doch für alle Beteiligten angenehmer, wenn wir uns das ersparen können.

Vielen Dank...

...für Ihr Verständnis

A.4. Gedicht

" Das Mahnen, Herr, ist eine schwere Kunst !
Sie werden`s oft am eig`nen Leib verspüren.
Man will das Geld, doch auch die Gunst, des
werten Kunden nicht verlieren.

Allein der Stand der Kasse zwingt uns doch,
ein Kurzgesuch bei Ihnen einzureichen:
Sie möchten uns, wenn möglich heute noch,
die unten aufgeführte Schuld begleichen."

A.5. Milchmädchenrechnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

als 1799 die Geschichte vom Milchmädchen vom Französischen ins Deutsche übertragen wurde, dachte niemand, dass dies in der heutigen Zeit von Bewandnis sein würde.

Jenes fröhliche Mädchen, mit einem Krug Milch auf dem Kopfe, diesen zur Stadt tragend, macht sich Gedanken und schwelgt, wie es den Erlös nutzbringendst verwende. Zuerst will die Magd sich dafür Eier kaufen, um eine Hühnerzucht aufzumachen. Vom Verkauf der Hühner will sie ein Schwein anschaffen. Über die Schweine ist es ein Leichtes, zu einer Kuh zu kommen, und von einer Kuh bis zu einer Herde wohlgenährter Kühe und Kälber ist es nur noch ein kleiner Schritt. Eben bei diesem Schritt stolpert die Magd und verschüttet die Milch.

Wir haben Ihnen statt Milch zwar.....geliefert, und hofften, mit dem baldigen Erlös die Vorlieferanten, die Mitarbeiterlöhne, die Steuern, die Strom-, und die Energiekosten, die Miete, usw., usw. bezahlen zu können.

Wir hoffen immer noch, dass wir keine Milchmädchenrechnung aufgestellt haben, und warten auf Ihre Zahlung über €noch bis zum.....

Mit freundlichen Grüßen

A.6.die lange Bank.

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Einführung des römischen Rechts wurden in Deutschland auch schriftliche Akten vor Gericht eingeführt, zu deren Aufbewahrung nicht Schränke, sondern lange, bankähnliche Truhen dienten.

Was in die Truhen kam, das blieb meistens lange liegen, während der Richter die Aktenstücke auf seinem Tisch meist sogleich bearbeitete.

Möglicherweise haben Sie zu Archivierungszwecken in Ihrem Betrieb ähnliche Möbelstücke und wir vermuten, dass darin unsere Rechnung über €..... aufbewahrt sein könnte.

Dieses Schriftstück war von uns nun nicht zur Erquickung künftiger Historikergenerationen bestimmt, sondern sollte Sie ermuntern, den Schuldbetrag zu bezahlen.

Wir wollen doch alle nicht, dass das Schriftstück nun "auf den Tisch" kommt?

Mit freundlichen Grüßen

B.1. Kuhhaut

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie mögen sich fragen, ob wir wegen des o.g. Betreffes die Branche gewechselt haben. Nein, wir möchten auch in Zukunft Ihr zuverlässiger Lieferant für..... bleiben.

Obengenannte Tierbekleidung wurde in früherer Zeit mangels Papier und Laserdrucker oft auch als Schreibunterlage verwendet. Es war den Menschen schon seit jeher ein Verlangen, besonders wichtige Dinge festzuhalten.

Wer im frühen Mittelalter vor Gericht kam, dessen Vergehen wurden auf einer Kuhhaut notiert. Waren diese so zahlreich, dass sie auf "keine Kuhhaut gingen", so musste der schon ein besonders hart gesottener Schurke sein.

Noch hat unsere Forderung an Sie auf einem DIN A 4 Blatt Platz, weshalb Ihnen auch nicht das gleiche Schicksal ins Haus steht, wie unserem mittelalterlichen Delinquenten.

Auch die moderne Justiz verfügt über unangenehme Methoden, weshalb wir Ihnen doch sehr ans Herz legen wollen, die Forderung über €.....vom..... bis zum.....auszugleichen.

Mit freundlichen Grüßen

B.2. Leviten lesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist keine Besonderheit der Neuzeit, dass die Menschen sich nicht so verhalten, wie man es erwarten möchte.

Bereits im Jahre 800 wunderte sich der Bischof Chrodegang von Metz über die Verhaltensweisen seiner Geistlichkeit. Er bot diesen Verfehlungen Einhalt, indem er einen Kanon (Anweisung) erließ, wonach sich seine Mitarbeiter fortan zum gemeinsamen Essen einzufinden hätten.

Diese Gelegenheit nutzte der gute Mann, um seinen Mitbrüdern aus dem 3. Buch Mose, dem sog. Leviticus, vorzulesen. Darin sind Gesetze für Leviten behandelt. So entstand der Begriff, jemandem "die Leviten zu lesen", was heutzutage im allgemeinen als Korrektiv für ein zu missbilligendes Verhalten gedeutet wird.

Das führt uns zu unserem eigentlichen Anliegen. Die Ihnen überstellte Rechnung vom.....über €.....ist immer noch offen. Wenn Sie bis zumbezahlen, können wir verhindern, dass schwarz berobte Männer das 3. Buch Mose aufschlagen und

Mit freundlichen Grüßen

B.3. Betr.: Kreide

Sehr geehrte Damen und Herren,

früher schrieb der Wirt die Schulden der Gäste mit der Kreide an eine in der Gaststube hängende Tafel.

So wusste die ganze Stadt, wer mit wie viel "in der Kreide stand". Angeblich soll dies dazu beigetragen haben, die Schulden nicht allzu sehr ansteigen zu lassen.

Im Gegenzug war derjenige "gut angeschrieben", dessen unbezahlte Umsätze nicht an der schwarzen Tafel aufgelistet waren.

In unserem Betrieb setzen wir statt Tafeln Computer ein, auf deren Festplatte ähnlich unerfreuliche Umstände im binären Format festgehalten sind.

Um diese Einträge zu löschen, blickt unsere Buchhalterin auf die Zahlungseingänge, und "bucht die Kreditoren aus". Der Wirt früher nahm vermutlich einen Schwamm.

Auch wir würden gerne zu Ihnen "Schwamm drüber" sagen, und hoffen, dass Sie an den Betrag von €.....denken und jetzt überweisen.

Mit freundlichen Grüßen

B.4. Betr.: Bredouille

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Beginn der "Franzosenzeit", Anfang des 19. Jahrhunderts, wurde dieses Wort aus dem militärischen Jargon in die Deutsche Sprache eingeführt.

In die Bredouille kommen, bedeutete damals mit den Füßen im Matsch, im Morast, d.h. in einer unangenehmen Lage zu stecken.

Wer stecken blieb, weil er unvorsichtigerweise ein ihm unbekanntes Terrain betrat, befand sich in einer argen Verlegenheit.

In einer ähnlichen Lage befinden wir uns derzeit auch, weil Sie vergessen haben, unsere Rechnung vom.....über.....€ zu bezahlen.

Tun Sie ein gutes Werk, helfen Sie uns aus der Bredouille bis zum.....

Mit freundlichen Grüßen

C.1. Wider das Vergessen

Sehr geehrte Damen und/oder Herren,
Mäntel und Schirme werden ab und zu vergessen. Unangenehm !
Manchmal auch der Hochzeitstag. Das kann peinlich werden !

Sie haben nur vergessen, nachstehend genannte, fällige,
offene Posten zu überweisen:

RE-Datum	RE-Nummer	RE-Betrag	Offen	WKZ	Stufe

Gesamtbetrag: 3.000,- €

Das wollen Sie sicher spätestens bis zum bei uns eintreffend
nachholen. Und wir wollen nicht vergessen, dafür schon jetzt zu danken, und
wünschen Ihnen " unvergessliche ", erfolgreiche Geschäfte.

Mahnung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserer humorvollen Zahlungserinnerung hatten wir leider
keinen Erfolg. Ihr Verhalten hat mit " Vergessen " nichts mehr
zu tun und ärgert uns, da auch wir ohne Geldeingänge nicht
leben können. Zur Begleichung der überfälligen Forderungen:

RE-Datum	RE-Nummer	RE-Betrag	Offen	WKZ	Stufe

Gesamtbetrag: 3.010,- €

setzen wir hiermit eine Nachfrist bis zum

Bei Nichteinhaltung zwingen Sie uns zur Einschaltung unseres
Inkassodienstes, der nicht nur gut, sondern auch teuer ist.

C.2. Zweite Mahnung

Eine ZWEITE MAHNUNG zu erhalten,

sehr geehrte Frau Meier,

bereitet Ihnen bestimmt ebenso wenig Freude wie uns, sie zu verschicken.

Leider haben wir auf unsere Erinnerung vom noch keine Antwort von Ihnen erhalten.

Wir bitten Sie, den offenen Betrag bis zum zu begleichen.

Sollten Sie die Rechnung inzwischen beglichen haben, so betrachten Sie bitte dieses Schreiben als gegenstandslos.

Mit freundlichen Grüßen,
